

Lernen und Innovation verbinden

Die zentrale Frage

🕒 Lesen 2 Minuten



„Wie kann es Steelcase gelingen, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das Kollegen und Kunden über alle Funktionen und Standorte hinweg inspiriert und verbindet, und das zugleich die Experimentierfreude und das kontinuierliche Lernen fördert?“

WESENTLICHES PROJEKTZIEL

Bei diesem Projekt stand von Anfang an fest, dass es um weit mehr als nur ein neues Gebäude geht. Das Learning & Innovation Center (LINC) sollte vielmehr die Art und Weise, wie Steelcase EMEA arbeitet, grundlegend verändern. Dabei war klar, dass das LINC eine Bühne für bedeutsame, unvergessliche Erlebnisse sein muss – für Mitarbeiter, Führungskräfte, Kunden, Architekten und Designer, aber auch für die Einwohner Münchens und andere Besucher. Zur Durchführung eines zielgerichteten Entwurfsprozesses wurde vor Erstellung der ersten architektonischen Planungen ein nutzerorientierter Organisationsplan benötigt.

Um das weitere Vorgehen definieren zu können, begann die 24-monatige Planungsphase mit einem umfassenden, bereichsübergreifenden Design-Thinking-Prozess. Ziel war es einerseits, ein tiefes Verständnis für die vielfältigen Bedürfnisse und Wünsche der Nutzer zu gewinnen. Andererseits galt es herauszufinden, was sowohl die Mitarbeiter im LINC als auch die Besucher wirklich inspirieren, unterstützen und begeistern würde.

DESIGN THINKING

Tim Brown von IDEO definiert Design Thinking als „nutzerorientierten Innovationsansatz, bei dem die Werkzeuge der Gestalter eingesetzt werden, um die menschlichen Bedürfnisse, die technischen Möglichkeiten und die Voraussetzungen für wirtschaftlichen Erfolg zusammenzuführen.“

DAS TEAM

Zur Betreuung des Projekts wurde ein Team gebildet, das zehn Tätigkeitsbereiche identifizierte:

- Design
- Communications
- Learning & Development
- Customer Experience
- Gebäudemanagement
- Modellwerkstatt
- angewandte Forschung
- IT
- Change Management
- Finanzen

Um das Problem definieren zu können, das der neue Raum zu lösen hatte, startete das Team das Projekt mit einer zentralen Frage:

„Wie kann es Steelcase gelingen, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das Kollegen und Kunden über alle Funktionen und Standorte hinweg inspiriert und verbindet, und das zugleich die Experimentierfreude und das kontinuierliche Lernen fördert?“

Die Tätigkeitsbereiche wurden parallel durch zahlreiche, vom Steelcase Applied Research and Consulting Team durchgeführte Workshops weiterentwickelt. Dabei erwiesen sich fünf Schlüsselthemen für den Erfolg des LINC als entscheidend:

- Arbeitsplatzerlebnis
- Lernen
- Leadership
- Innovation

- Besuchererlebnis

Anschließend wurden fünf Teams gebildet, die jeweils einen Rahmen aus umsetzbaren Leitlinien formulierten, auf denen dann die Gestaltung des LINC basieren sollte.

KOMMUNIKATIONSSTRATEGIE

Um den Mitarbeitern während des gesamten Planungsprozesses neue Impulse und völlige Transparenz bieten zu können, wurde eine globale Kommunikationsstrategie entwickelt. Hierzu gehörten:

- Town Hall Meetings (Mitarbeiter-Informations-Veranstaltungen)
- das LINC-Intranet-Portal, das regelmäßig aktualisierte Informationen und die Möglichkeit zum
- Fragenstellen bot
- Videodokumentation, die zeigten, was warum passierte

NÄCHSTES KAPITEL – [Das Arbeitsplatzerlebnis](#)

VORHERIGES KAPITEL – [Einführung](#)
